

Glögglimatch 2024

Burgdorf-Urtenen kombi gewinnt den Glögglimatch

(jla) Wie bekannt, beteiligen sich am Glögglimatch vier B-Mannschaften aus der Region Burgdorf. Es handelt sich um diejenigen von Burgdorf, Hettiswil-Mooseedorf, Hindelbank-Zollikofen und Lyssach, wobei Burgdorf dieses Jahr kombiniert mit Urtenen C spielt. An drei Freitagabenden im Mai und Juni finden die Vorrunden statt und in der Regel am ersten Wochenende im Juli dann der Final.

Dieses Jahr führte nach den Abendspielen Burgdorf B-Urtenen C mit 9 Rangpunkten, 1 Nummer und eher bescheidenen 1'170 Punkten vor Lyssach B mit 6/9/1'520, Hindelbank-Zollikofen 5/12/1'390 und Hettiswil-Mooseedorf mit 4/3/1675. Für den Final in Hindelbank schien die Ausgangslage also noch ziemlich klar für einen Sieg der Kombimannschaft Burgdorf-Urtenen zu sprechen. Aber der Finaltag hat schon oft die Zwischenrangliste durcheinandergewirbelt.



Um dieses schöne Glöggli spielte man auch an der 35. Ausgabe des Glögglimatchs 2024

Bei den Nachwuchshornussern führte der Lean Beyeler, Hindelbank-Zollikofen mit 154 Punkten klar vor Fin Bulk, Burgdorf-Urtenen mit 122 und Pascal Bachmann, Hindelbank-Zollikofen mit 119 Punkten.

In der neu geschaffenen Kategorie Veteranen (60 Jahre und älter) führte Ulrich Schneider, Hettiswil-Mooseedorf mit 119 Punkten ebenfalls klar vor Bruno Sommer, Hindelbank-Zollikofen, mit 106 und Hans-Peter Mathys, Hettiswil-Eintracht mit 105 Punkten.

Bei den Aktiven lag Christian Weber, Burgdorf-Urtenen mit 149 Punkten an der Spitze, jedoch dicht gefolgt vom Lyssacher Sandro Lüthi, mit 147 Punkten und seinem Teamkameraden Dominik Mühlemann mit 146. Alles in Allem eine wirklich spannende Ausgangslage fürs Finalspiel.



Die begehrten Auszeichnungen für die besten Aktiven und Veteranen

Gute Bedingungen am Finaltag

Der Finaltag war dann wie üblich am Sonntag des ersten Juliwochenendes und wurde in Hindelbank ausgetragen. Das Wetter spielte recht gut mit und so waren die Bedingungen optimal und für alle gleich.

Burgdorf-Urtenen konnte im ersten Umgang das Ries sauber halten, schlug erneut bescheidene 284 Punkte. Im zweiten Umfang liessen sie im Ries etwas nach und mussten sich 2 Nummern schreiben lassen. Auch die Schlagleistung liess nach und es resultierten nur noch 261 Punkte. Trotzdem reichte es für den Gesamtsieg mit 15 Rangpunkten, 3 Nummern und 1'715 Punkten. Die weiteren Plätze belegten Hindelbank-Zollikofen, 13/12/2'107, Hettiswil-Moosseedorf, 8/4/2'393 und Lyssach, 8/15/2'74.



Um diese putzigen Steinmandli kämpften die Nachwuchshornusser

Lean Beyeler siegt beim Nachwuchs

Nichts anbrennen liess Lean Beyeler, Hindelbank-Zollikofen. Er schlug sehr gute 64 Punkte und entschied die Konkurrenz mit 218 Punkten klar für sich. Fin Bulk, Burgdorf-Urtenen schwächelte mit 45 etwas und musste damit Pascal Bachmann, Hindelbank-Zollikofen noch an sich vorbeiziehen lassen.



Fin Bulk war der beste Nachwuchshornusser des Kombiteams im 3. Rang

Veteranen ohne Schwäche

Die drei Erstplatzierten nach den Abendspielen konnten ihre Leistungen bestätigen. So gewann Ulrich Schneider, Hettiswil-Mooseedorf mit 171 Punkten klar vor Bruno Sommer, Hindelbank-Zollikofen mit 156 und Hans-Peter Mathys, Hettiswil-Mooseedorf und Zedi Willy, Hindelbank-Zollikofen mit 148 Punkten.



Heinz Schafroth war der beste Aktive im Kombiteam und belegte den 8. Rang.

Umsturz bei den Aktiven

Weil der Führende Christian Weber fehlte und Dominik Mühlemanns 54 Punkte nicht reichten, musste er Daniel Steffen, Hindelbank-Zollikofen mit total 210 Punkten den Sieg überlassen. Auch Matthias Sali, Hettiswil-Moosseedorf zog mit 203 noch um 2 Punkte an ihm vorbei.



Werner Beyeler konnte das Glöggli in Empfang nehmen. Es wird für ein Jahr Gastrecht bei den Hornussen Burgdorf geniessen.

Toller Ausklang

Anschliessend an den Wettkampf wurden die Hornusser und Gäste vom Team Hindelbank hervorragend gepflegt und genossen das gemütliche Zusammensein, bis Obmann Peter Hofer zusammen mit dem Kassier Andres Lüthi die Rangverkündigung durchführten und die Preisgewinner auszeichnen konnten. Ein herzlicher Dank geht an Beat Lehmann, Burgdorf, welcher die schönen Preise für die 35. Ausgabe des Glögglimatches gespendet hat. Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen des Traditionsanlasses beigetragen haben.